

Überwachungs- und Kontrollaktionen

Jüdische Einrichtungen und Firmen sahen sich in Bad Kissingen während der Zeit des NS-Regimes einer Vielzahl von Kontroll- und Überwachungsaktionen ausgesetzt. So wurden etwa Sitzungen der israelitischen Kultusverwaltung und des Bezirksrabbinats, das für die 38 jüdischen Gemeinden des Bezirks zuständig war, durch Gestapo und Polizei intensiv überwacht. Vor jeder geplanten Zusammenkunft musste die Kultusverwaltung außerdem das Bezirksamt um eine Genehmigung der betreffenden Sitzung ersuchen.¹

Auch jüdische Geschäfte wurden von der Kissinger Polizei kontrolliert. So erfolgte beispielsweise am 31. August 1935 eine Durchsuchung der Büroräume des Kaufmanns Felix Gutmann. Anlass war eine Anordnung der Bayerischen Politischen Polizei in München (BPP), nach der alle jüdischen Auskunfteien dahingehend zu überprüfen waren, inwieweit sie Geschäftsleute, die parteiamtlich tätig waren, als kreditwürdig bezeichnet hatten. Von den Kissinger Juden unterhielt allein Felix Gutmann eine Auskunftei. Nach der Überprüfung seiner Skripturen mussten die Beamten feststellen, dass er die erteilten Auskünfte völlig korrekt beantwortet habe und sie nicht zu beanstanden seien.²

Zweieinhalb Wochen später ordnete die BPP eine „scharfe und eingehende Kontrolle“ der jüdischen Metzgereien und Viehhändler an. Die Kontrolle der einzigen in Kissingen noch verbliebenen jüdischen Metzgerei, der Metzgerei Hamburger in der Grabengasse, führte wie die Überwachung der jüdischen Viehhändler Eisenburg, Schiff und Eberhard jedoch zu keinerlei Beanstandung von Seiten der Behörden.³

Aber nicht nur Firmen und Einrichtungen, auch Personen wurden von der Polizei in Kissingen überwacht. So geht etwa aus dem politischen Lagebericht des Bezirksamtes vom 27. Oktober 1934 hervor, dass zu dieser Zeit „verschiedene Juden in Bad Kissingen“ wegen angeblichen „Spionageverdachts“ auf Veranlassung der BPP in München unter polizeilicher Überwachung standen.

4

¹ Vgl. Ophir/Wiesemann, S. 263 f; LRA BK, „Nationalsozialistische Zeit“

² Vgl. Sta Wü, Sammlung Schuhmacher: 9/1 (12) Auskunfteihinholung durch Juden

³ Sta Wü, Sammlung Schuhmacher: 9/1 (14) Jüdische Metzgereien und jüdische Viehhändler

⁴ Vgl. Sta Wü, LRA BK 1151 Lagebericht über politische Angelegenheiten 1934 bis 36